



Leitbild

Der schulpsychologische Dienst ist offen und zugänglich. Lehrkräfte, Kinder, Eltern, Behörden und Fachstellen haben offenen Zugang zum Schulpsychologischen Dienst. Schule und Elternhaus werden in die schulpsychologische Arbeit einbezogen. Dies beinhaltet auch die gegenseitige Information über Interventionen.

Der Schulpsychologische Dienst orientiert sich an einer vielfältigen und kooperationsfähigen Schule. Wo unerwartete Entwicklungen als Störungen wahrgenommen werden, ist es Aufgabe der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Familie, Gesellschaft und Schule bei der Suche nach konstruktiven Formen des Umgangs damit zu begleiten.

Schulpsychologische Interventionsfelder sind Individuum, Umfeld (Schule, Familie, etc.) und Öffentlichkeit (Gesellschaft). Der Schulpsychologische Dienst setzt sich mit den Anforderungen der sich wandelnden Gesellschaft auseinander und engagiert sich für Veränderungen, wenn solche für die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen notwendig sind.

Das Wohl des Kindes steht im Mittelpunkt. Schulpsychologische Arbeit denkt zwar in Zusammenhängen. Dabei ist die Hauptaufgabe jedoch immer, die Situation aus der Sicht des Kindes zu betrachten.



Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen achten die Würde, den Wert und die Integrität der Person. Sie respektieren deren Recht auf Selbstbestimmung und Selbstverantwortung. Sie unterliegen der beruflichen Schweigepflicht. Daten werden nur weitergegeben, wenn dies fachlich vertretbar ist und der Verbesserung der Situation von Klienten dient.

Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sind dem gleichen Erziehungs- und Bildungsideal verpflichtet wie die Volksschule. Sie unterstützen die Eltern in der Erziehung des Kindes zu einem lebensbejahenden, tüchtigen und gemeinschaftsfähigen Menschen. Sie unterstützen die Schule darin, das Know-how im Umgang mit Schwierigkeiten stetig zu erweitern und sich zu entwickeln.

Auf Stärken können wir bauen. Soll eine belastende Situation verändert werden, stützen wir uns in der Diagnostik auf Ressourcen ab und versuchen diese zur selbsttätigen Veränderung zu heben und zu nutzen.

Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sind unabhängig. Sie nehmen eine unabhängige, fachlich untermauerte Position im Bereich Schule-Familie-Gesellschaft ein. So kann auch eine vermittelnde Rolle wahrgenommen werden. Ihre fachliche Position nehmen sie in einem Spannungsfeld von Interessen von Politik-Verwaltung-Eltern-Schule ein.



Die Dienste der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sind für Klienten kostenlos. Die Finanzierung des Schulpsychologischen Dienstes wird vollumfänglich durch die öffentliche Hand, Stadt und Kanton übernommen.

Der Schulpsychologische Dienst betreibt Personalentwicklung. Wir sorgen dafür, dass durch stetige Weiterbildung und Supervision sowie Teilnahme am fachlichen Austausch die Kompetenz der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erhalten bleibt und zunimmt. Zielorientierte Personalentwicklung wird gepflegt. Nur zufriedene und nicht belastete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bereit für Höchstleistung.

Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen gehen mit vorhandenen Ressourcen sorgsam um. Es wird auf Effektivität, Effizienz geachtet und für klare Zuteilung sowie Steuerung der Förder-, therapeutischen und schulischen Massnahmen Sorge getragen.